

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, 7. November 2007, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 19.9.2007
2. Kleinregionales Rahmenkonzept
3. Einläufe und Berichte
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Nachtragsvoranschlag 2007
6. Ehrengrab für Pfarrer Pichler
7. Jugendförderung
8. Straßenübernahme ins Gemeindefnetz
9. Erhöhung der Hundeabgabe
10. Beitritt zum Gemeindeabgabeneinhebungsverband
11. Heizkostenzuschuss
12. Löschung vom Wiederkaufsrecht
13. Wohnungsvergaben
14. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Laueremann
die Gf.GR Walter Kahrer, Karl Frisch, Ing. Günther Straub,
Ing. Richard Buchberger und Albert Eder (verspätet um 19.31
Uhr),
die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill,
Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Manfred
Lugger, BSc Andreas Hueber, Hedwig Divos, DI Josef Pressler
(verspätet um 19.10 Uhr), Margit Harrer,
Bettina Buchberger, Josefa Gruber und
Markus Farnleitner.

Entschuldigt: Gf.GR Inge Landstetter, GR DI Dr. Gerhard Pramhas und Andrea Theurerweckl.

Unentschuldig: GR Ing. Christian Reindl

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Bgm. Stieber begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende informiert, dass der Tagesordnungspunkt 4 (Bericht des Prüfungsausschusses) entfällt. Der Prüfungsausschuss hat vor der Gemeinderatssitzung keine Gebarungseinschau durchgeführt.

Zu Punkt 2 – Kleinregionales Rahmenkonzept – wurde zur Beantwortung von spezifischen Fragen Herr DI Fleischmann von der Planungsgemeinschaft Steinfeld eingeladen. Herr DI Fleischmann hat vor Sitzungsbeginn telefonisch mitgeteilt, dass er etwas später kommen wird.

Aus diesem Grund wird der Tagesordnungspunkt 2 erst dann behandelt, sobald der Sachverständige eingetroffen ist.

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 19.9.2007

Gf.GR Kahrer stellt gemeinsam mit Gf.GR Ing. Buchberger den Antrag auf Verlesung des Protokolles zu verzichten.

Da gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung kein Einwand besteht gilt es in der vorliegenden Form als genehmigt.

3. Einläufe und Berichte

Am Mittwoch, dem 21.11. findet in der Zeit von 16 bis 20 Uhr im Kulturhaus Felixdorf eine Blutspendeaktion statt.

Für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt:

Antschi Honzal, die Hinterbliebenen von KR Rudolf Pichler, Familie Ulovec und Fam. Fleischmann.

Für die kommende Eislaufsaison wird für Schulgruppen und Vereine € 0,50 pro Laufzeit verrechnet.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Schlittschuhe gegen Vorlage eines Ausweises auszuleihen. Die Leihgebühr beträgt € 1,50 pro Laufzeit.

Von der Pfarre Felixdorf, Hrn. Hermann Hofbauer, wurde eine Einladung zu einem Reisebericht über die Ureinwohner der Philippinen, die Agtas, überbracht. Die Präsentation findet am Sonntag, dem 11. November um 17 Uhr in der Pfarrkirche Felixdorf statt.

LHStv. Heidemaria Onodi teilt schriftlich mit, dass das Kuratorium des NÖ Schul- und Kindergartenfonds für die Volksschul-EDV-Anlagen, Siedlergasse, eine Beihilfe in Höhe von € 2.900,00 bewilligt hat.

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Felixdorf hat einen Tanzkurs mit der Tanzschule der Dancing Stars Michaela Heintzinger und Manfred Zehender organisiert.

Beginn ist Mittwoch, 7.11.2007, im Kulturhaus Felixdorf. Der Tanzkurs findet jeden Mittwoch um 19.30 Uhr statt (6 Einheiten zu jeweils 1 ½ Stunden.) Kosten: € 70,00 pro Person.

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2008/2009 findet am 15. Jänner 2008 in der Zeit zwischen 13 und 15 Uhr im Kulturhaus Felixdorf statt.

Das österreichische Institut für Baubiologie und –ökologie GmbH hat der Marktgemeinde Felixdorf insbesondere Hrn. Bgm. Stieber zu dem sehr guten Abschneides des Sanierungsprojektes „Tschechenring, Block A“ gratuliert. Nach Meinung des Institutes ist das Ergebnis für ein Sanierungsprojekt, das mit vorgegebenen Rahmenbedingungen operieren muss, außergewöhnlich gut.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

5. Nachtragsvoranschlag 2007

Gf.GR Kahrer berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag 2007 in der Zeit vom 12.10.2007 bis zum 29.10.2007 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme wurde ordnungsgemäß kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

In der Ausschuss-Sitzung am 29.10.2007 wurde der Nachtragsvoranschlag bereits ausführlich besprochen.

Gesamtübersicht

	VA 2007 laufend	1. Nachtrags- voranschlag	VA 2007 inkl. Nachtrag
o.Hh.	€ 5,846.300,00	+ € 436.000,00	€ 6,282.300,00
ao.Hh.	€ 1,805.700,00	- € 200.000,00	€ 1,605.700,00

GR DI Pressler kommt um 19.10 Uhr verspätet zur Sitzung.

Die Abweichungen zum laufenden Voranschlag im ordentlichen Haushalt werden von Gf.GR Kahrer im Einzelnen besprochen.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag, wie soeben besprochen, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Ehrengrab für Pfarrer Pichler

Der Gemeinderat kann ein schon bestehendes Grab zum Ehrengrab der Gemeinde erklären. Für Ehrengräber der Gemeinde sind keine Friedhofsgebühren zu entrichten. Die Gemeinde hat für die Bereitstellung, Ausgestaltung, Instandhaltung und Betreuung eines Ehrengrabes zu sorgen.

Die Nichten von Pfarrer Pichler, Fr. Agnes Walterskirchen und Fr. Brigitte Hatzioannu haben eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben, dass das Grab von Hrn. Rudolf Pichler von der Marktgemeinde Felixdorf als Ehrengrab übernommen werden kann. Seitens der Familie Pichler wird niemand mehr in diesem Grab bestattet.

Das Schmiedeeisenkreuz soll allerdings erhalten bleiben und eine Schale zum Auspflanzen von Blumen soll von der Gemeinde auf den Grabdeckel gestellt werden.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, das Ehrengrab für Pfarrer Pichler zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Jugendförderung

In der Gemeinderatssitzung am 30. Juni 1999 wurde eine spezielle Jugendförderung für herausragende Leistungen in schulischer und beruflicher Ausbildung beschlossen.

Da mittlerweile einige neue Studienrichtungen dazu gekommen sind und außerdem die Leistungen der Lehrlinge höher bewertet werden sollen wird vorgeschlagen die bestehenden Förderungen wie folgt zu ergänzen bzw. anzuheben:

	alt	neu
Lehrabschluss oder Fachschule mit ausgezeichnetem Erfolg	€ 220,--	€ 270,--
Matura mit ausgezeichnetem Erfolg	€ 300,--	€ 300,--
Bachelor (3 Jahre Mindeststudiendauer)	€ 320,--	€ 320,--
Universität/FH (4 Jahre Mindeststudiendauer)	€ 370,--	€ 370,--
Universität (5 Jahre Mindeststudiendauer) TU/BOKU		€ 500,--
Master (2 Jahre Mindeststudiendauer)	€ 370,--	€ 180,--
Doktorat/PhD	€ 370,--	€ 370,--
Prom. sub. aus.	€ 730,--	€ 800,--

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, die Änderung der Jugendförderung, wie besprochen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gf.GR Ing. Straub verlässt um 19.29 Uhr den Sitzungssaal und kommt um 19.30 Uhr mit DI Fleischmann wieder in den Saal.

8. Straßenübernahme ins Gemeindefnetz

GR Eder kommt um 19.31 Uhr verspätet zur Sitzung.

Im Zuge der B17 Umfahrung Sollenau-Thersienfeld, soll durch die Errichtung der B17 neu ein Teil der ehemaligen B17 (Rest übernehmen die Gemeinden Eggendorf und Sollenau), sowie der B21a (Hauptstraße) und der L151 (Schulstraße) ins Gemeindeftraßennetz übernommen werden.

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesstraßenfinanzierung und –verwaltung wurde ein Übersichtsplan und eine Längenaufstellung für das Gemeindegebiet von Felixdorf übermittelt und dem Gemeinderat vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, die Hauptstraße, die Schulstraße und einen Teil der B17 in das Gemeindestraßennetz aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Um 19.45 Uhr teilt der Vorsitzende mit, dass jetzt der Tagesordnungspunkt 2 – Kleinregionales Rahmenkonzept – zur Behandlung gelangt, da der Sachverständige nun anwesend ist.

Vor Beschlussfassung wird die Sitzung unterbrochen und damit den Gemeinderatsmitgliedern Gelegenheit gegeben, an Hrn. DI Fleischmann Fragen zu diesem Projekt zu stellen.

2. Kleinregionales Rahmenkonzept

Der Vorsitzende berichtet, dass am 13. September 2007 im Grünzweig-Zentrum Sollenau die Endpräsentation des Kleinregionalen Rahmenkonzeptes Steinfeld stattgefunden hat.

Zu dieser Veranstaltung waren die Gemeinderäte der Gemeinden Felixdorf, Eggendorf, Sollenau und Theresienfeld eingeladen worden.

Die Planungsgemeinschaft Steinfeld (DI Friedmann und Aujesky OEG, DI Michael Fleischmann und DG Wolfgang Schultes) hat eine Kurzübersicht über das Vorhaben „KRRK Steinfeld“ verfasst.

Bgm. Stieber liest aus der ausgearbeiteten Kurzübersicht wie folgt vor:

Allgemeines zum Rahmenkonzept

Die vier Steinfeldgemeinden Eggendorf, Felixdorf, Sollenau und Theresienfeld arbeiten gemeinsam als „ARGE Steinfeld“ an der Weichenstellung zur künftigen räumlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Das vorliegende „Kleinregionale Rahmenkonzept“, welches unter reger Beteiligung der Gemeindevertretungen erstellt wurde, stellt die Basis für die Verwirklichung dieser Entwicklungsziele dar.

Durch dieses regionale Planungsinstrument sollen vor allem die örtlichen Entwicklungskonzepte aufeinander abgestimmt werden. Ziel der Planungsarbeiten ist die Optimierung der Raumstruktur unter Berücksichtigung der Standortqualitäten und der Potentiale der Kleinregion. Durch das Rahmenkonzept soll nach dem im Jahr 2004 gestarteten Prozess auf Kleinregionesebene im Rahmen der WIN Strategie Niederösterreich die Zusammenarbeit zwischen den Steinfeldgemeinden dauerhaft gefestigt werden. Aufgrund der räumlichen Verflechtungen erscheint gerade durch die Lage im Ballungsraum Wr. Neustadt ein Abstimmungs- und Koordinationsbedarf in der örtlichen Raumplanung der Gemeinden gegeben.

Das Konzept wird in weiterer Folge durch eine Verankerung in den örtlichen Entwicklungskonzepten der vier Gemeinden eine Vorgabe für die künftige Raumordnung auf Gemeindeebene bilden. Darüber hinaus sind sich die GemeindevertreterInnen einig, auch künftig die kleinregionale Zusammenarbeit fortzusetzen. Mit Unterstützung des Regionalmanagements Industrieviertel und dem Land Niederösterreich geht es um die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Projekten. Durch diese interkommunale Zusammenarbeit können Eggendorf, Felixdorf, Sollenau und Theresienfeld mehr bewegen und gemeinsam als Kleinregion mit 16.000 EinwohnerInnen auftreten.

Bgm. Stieber informiert, dass mehrere Sitzungen mit den Gemeindevertretern der anderen Gemeinden stattgefunden haben und ein Leitbild für das Kleinregionale Rahmenkonzept aufgestellt wurde.

Zu den festgelegten Leitziele wurden jeweils Unterziele ausgearbeitet, zu denen konkrete Maßnahmen zugeordnet wurden. Einige davon stellt er kurz vor:

- Moderates Bevölkerungswachstum der Kleinregion Steinfeld in den nächsten 30 Jahren
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung
- Rücksichtnahme und Vorsorge auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung
- Abstimmung und Koordination in der Kinderbetreuung
- Sicherung der Nahversorgung in den einzelnen Siedlungsteilen
- Integration von ZuzüglerInnen und MigrantInnen
- Optimierung im Schulwesen usw.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, warum jetzt wieder ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist, wenn doch schon in der letzten Gemeinderatssitzung am 19.9. über die „Kleinregion Steinfeld“ abgestimmt wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass in der letzten Sitzung über das „örtliche Entwicklungskonzept“ abgestimmt wurde, nun aber betreffend Umsetzung der erarbeiteten Bereiche aller 4 Gemeinden – der „Kleinregion Steinfeld“ - ein Beschluss gefasst werden soll, sozusagen eine Willenserklärung der Bürgermeister, die vorgeschlagenen Maßnahmen gemeinsam umzusetzen.

Der Vorsitzende unterbricht um 19.50 Uhr die Gemeinderatssitzung für 20 Minuten und ersucht Hrn. DI Fleischmann, den Gemeinderäten Rede und Antwort zu stehen.

Diverse Fragen werden von DI Fleischmann eingehend besprochen und beantwortet.

GR DI Pressler ersucht den Vorsitzenden um 20.10 Uhr die Sitzung um weitere 10 Minuten zu unterbrechen, damit die ÖVP-Fraktion die Möglichkeit hat, sich betreffend Beschlussfassung zu beraten.

Um 20.20 Uhr wird die Sitzung von Bgm. Stieber wieder eröffnet.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Inhalte des vorliegenden Kleinregionalen Rahmenkonzeptes „Steinfeld“ zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro Stimmen
7 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR DI Pressler, Harrer, Bettina Buchberger, Gruber und Farnleitner)

9. Erhöhung der Hundeabgabe

Bei der Gebarungsprüfung durch das Land NÖ wurde bemängelt, dass die Hundeabgabe seit 25 Jahren unverändert ist und angepasst werden soll.

Die bestehende Verordnung wurde vom Gemeinderat im November 1982 beschlossen und soll wie folgt geändert werden:

Für Nutzhunde jährlich	€ 6,54 (gesetzlich vorgegeben)
Für alle übrigen Hunde jährlich	€ 25,00 (bisher € 13,08)

Die neue Verordnung soll mit 1. Jänner 2008 in Kraft treten.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Erhöhung der Hundeabgabe die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Beitritt zum Gemeindeabgabeneinhebungsverband

Der Vorsitzende berichtet, dass per 22.10. Außenstände in Höhe von € 54.000,00 zu verzeichnen waren.

Um den organisatorischen Aufwand betreffend Überprüfung, Vorschreibung und Einbringung zu verringern schlägt er vor, dem Gemeindeabgaben-Einhebungsverband Wiener Neustadt beizutreten.

Dem Verband sind bereits 31 Gemeinden der Verwaltungsbezirke Wr. Neustadt und Neunkirchen angeschlossen.

In erster Linie wird daran gedacht, den Verband mit der Einhebung, der Mahnung, zwangsweise Einbringung und Überprüfung der **Kommunalsteuer** zu beauftragen.

Die Einhebungsvergütung seitens des Verbandes beträgt derzeit bei der Kommunalsteuer 3,5% des Gesamtaufkommens.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Gemeindeabgabeneinhebungsverband Wr. Neustadt beizutreten und mit der Einhebung und zwangsweisen Einbringung der Kommunalsteuer einschließlich der Überprüfung dieser Abgabe bei den Abgabepflichtigen ab 1. Jänner 2008 zu beauftragen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 20 Pro-Stimmen
1 Gegenstimme (GR Farnleitner)

11. Heizkostenzuschuss

Von der NÖ Landesregierung wird sozial bedürftigen Niederösterreichern/innen ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 100,-- für die Heizperiode 2007/2008 gewährt. Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Marktgemeinde Felixdorf möchte auch heuer wieder diesen Betrag für jene Felixdorfer, die um Heizkostenzuschuss angesucht haben und unter der vom Land NÖ festgelegten Einkommensgrenze liegen, um € 100,-- aufstocken.

Gf.GR Eder möchte wissen, wie viele Personen voriges Jahr um Zuschuss angesucht haben. Der Vorsitzende erklärt, dass 60 Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt wurde.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Aufstockung des Zuschusses um € 100,-- für sozial bedürftige Felixdorfer/innen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Löschung vom Wiederkaufsrecht

Michael Kindler, Siedlergasse 57 (EZ 1225) und Otto Perny, Zellergasse 53(EZ 1311) haben um Löschung des Wiederkaufsrechtes der Marktgemeinde Felixdorf ersucht.

Da die auflagen erfüllt sind und das Wiederkaufsrecht gegenstandslos geworden ist, stellt Gf.GR Ing. Straub den

Antrag: den Löschungserklärungen für die beiden Grundstücke die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Wohnungsvergaben

In der Wohnungsausschuss-Sitzung wurden folgende Wohn ungsvergaben vorgeschlagen:

Gemeindewohnung:

Bahnhofplatz 2/2/28	18,25 m ²	an BUNEA Alexandru
---------------------	----------------------	--------------------

Genossenschaftswohnungen:

Bräunlichgasse 5/2	70,68 m ²	an STANIC Michael
Hauptstraße 10/1/11	83,90 m ²	an LAPESCH Brigitte

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Personalangelegenheiten

Die Behandlung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ist im nichtöffentlichen Protokoll dokumentiert.

Der Vorsitzende schließt um 20.40 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: